

# Anrechnung Drittfach Musik

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Oktober 2019 15:42

## Zitat von IsQuiUtitur

Eine Frage habe ich auch noch zu der Fakultas für die Sek I - dah hier scheinbar einige Experten sind, frage ich einfach mal alles frei heraus!-. Immer wenn ich Lehrern sage, dass ich in Musik meinen Bachelor nur habe, meinen alle: "Ah, dann kannst Du ja Sek I machen". Habt ihr eine Idee, wie die darauf kommen, dass man mit dem Bachelor Sek I unterrichten kann?

- a) Unwissenheit und Arroganz von Sek2-Studis/LehrerInnen, dass man mit einem "halben Studium" die "untere" Schule unterrichten kann
- b) tatsächlich waren vorher die Drittfachregelungen abgespeckte Versionen, die im Umfang durchaus weniger als einem Bachelor entsprachen
- c) Durch einen Bachelor hat man durchaus Grundkenntnisse erworben, die SL veranlassen, dich flexibler einzusetzen, so dass einige schon mal von jemandem gehört haben, die aufgrund eines Grundstudiums / eines Bachelors in der Sek 1 eingesetzt werden.

(ich tippe für die meisten Menschen auf a) )

## Zitat

Und noch eine "inoffizielle" Frage (habe ich in ähnlicher Weise schonmal gestellt, aber hier nochmal deutlicher): angenommen, ich bewerbe mich auf eine Stelle "Philosophie + Beliebig" an einer Schule. An der selben Schule besteht aber (wie an sehr vielen Schulen in NRW) erheblicher Mangel an Musiklehrern. Auch wenn der Schulleiter mich natürlich nicht für Musik einstellen kann: Könnt Ihr Euch vorstellen, dass meine "Zusatzqualifikation" in diesem Falle ein Bonus darstellen würden? Immerhin könnte sich ein Schulleiter denken, dass ich - wenn auch nur im eingeschränkten Maße - helfen kann, dem Mangel zu begegnen, da ich als Musiklehrer begründet eingesetzt werden kann.

Liebe Grüße

Ich spreche für NRW:

wenn eine Schule "Philo + beliebig" ausschreibt, kann sie jeden einzelnen nehmen, der Philo in

der Kombi hat. Die Begründung könnte absolut egal sein.

Aaaaaaaaaaallerdings:

Wenn eine Schule ausschreibt, werden immer nur die "besten" KandidatInnen eingeladen, das Kriterium ist da einzig und alleine die Bewerbernote und keine weichen Kriterien.

Das heißt: eine 1,2 kann in einer "strengen" Ausschreibung a + b wohl reichen, um unter den ersten 8 zu sein (mehr werden zu den Vorstellungsgesprächen nicht eingeladen), eine 1,2 reicht höchst wahrscheinlich bei Philo + x nicht mehr. Weil es seeeeeeeeeehr viele Philo-Leute gibt, viel mehr als welche mit Latein.

Sprich: dein Plan wird sein, durch Initiativbewerbungen / Vertretungen auf dich aufmerksam zu machen und irgendwann schreibt eine Schule "Philo + Latein + Erfahrungen im Chor" oder sowas.

Was nicht in der Ausschreibung steht, darf nicht als Begründung herangezogen werden, um die Einladungsliste anders zu gestalten.